Kurzportrait: Anne Däppen

Fraktion der Religions-Lehrpersonen.

Die Fraktion der Religions-Lehrpersonen (F-RL) des LSO entstand aus dem 1997 gegründeten ökumenischen Verein Solothurner Katechetinnen (VSK). Zum Jubiläum erscheinen Kurzportraits von Fraktionsmitgliedern.



Das 20-jährige Jubiläum ist Anlass genug, Persönlichkeiten aus der Fraktion der Religions-Lehrpersonen auf eine besondere Art und Weise vorzustellen. Spontan und knapp, nach einem Fragenkatalog nach Marcel Proust (1871–1922), geben sie Einblicke in ihr Leben – möglichst kurz und bündig.

Anne Däppen ist Katechetin, sie trägt die Unterrichtsverantwortung in zwei Gemeinden der Kirchgemeinde Wasseramt. Sie ist ein neues Fraktionskommissionsmitglied der Religionslehrpersonen. Die verheiratete Grossfamilienfrau mit einer Tochter und drei Söhnen im Teenageralter setzt sich aktiv in den Bereichen Kultur, Tanz, Kunst und Musik ein. Bei letzterem ist es Anne Däppen ein Anliegen, dass – insbesondere junge – Metaller dem christlichen Glauben in ihrem Umfeld nachgehen können. Aus diesem Grund engagiert sie sich in der Metalchurch (www.metalchurch.ch).

Was ist deine Lieblingsblume?

Die Sonnenblume – leuchtend, wärmend, aufrecht.

Was ist dein Lieblingstier?

Der Adler.

Hast du einen Lieblingsmaler?

Paul Klee (und andere Surrealisten).

Einen Lieblingsmusiker?

Ich entspanne mich gerne bei Power-, Speed- oder Melodic Death Metal, höre aber auch gerne J.S. Bach.

Was ist deine Lieblingsbeschäftigung?

Mich kreativ betätigen. Am liebsten mit Holz.

Nenne eine deiner Tugenden?

Hilfsbereit.

Deine schlechteste Angewohnheit?

Zu spät kommen – vergesse gerne die Zeit.

Was verabscheust du am meisten?

Ungerechtigkeit.

Welchen Menschen der Geschichte möchtest du treffen?

Jesus.

Was würdest du ihn fragen?

Ich möchte mich vergewissern, dass das, was ich meinen Schülerinnen und Schülern erzähle, auch tatsächlich seinen Ideologien entspricht.

Welche biblische Gestalt bewunderst du?

Lea.

Und warum oder weshalb?

In der Bibel erscheint sie als traurige und kraftlose Person. Wenn man sich aber mit ihr auseinandersetzt, entsteht das Bild einer bewundernswerten und leuchtenden «Stehauf-Frau».

Was würdest du gerne können?

Gitarre spielen (insbesondere zupfen).

Was wäre für dich das grösste Unglück?

Meine Familie zu verlieren.

Wo würdest du gerne Leben?

Da, wo ich bin.

Was ist für dich vollkommenes Glück?

Meine ganze Familie um mich zu haben.

Was ist die wichtigste Erfindung der letzten 100 Jahre?

Schwierig, da gibt es einige.

Wer ist für dich heute ein Held?

Einer, der trotz Widrigkeiten für Schwächere einsteht.

Was ist dein Lebensmotto?

Im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

Wie möchtest du sterben?

Zufrieden, mit mir und der Welt im Reinen einschlafen.

Ein Wunsch für die Zukunft?

Mehr Toleranz und Nächstenliebe auf dieser Welt. Herzlichen Dank. Christa Schmelzkopf

